

seinen Leistungen, aber zugleich von seinem Auftreten im Kollektiv. Aktivierung der Parteigruppen, die enge Verbindung der Parteileitung zu jedem einzelnen Genossen, auch die Gewährleistung ihrer Teilnahme an den Parteiversammlungen, Gewinnung weiterer vorbildlicher Kollegen als Kandidaten der Partei, alles das sind Maßnahmen der Grundorganisationen, um bis in jedes Stallkollektiv wirksam zu werden.

Auf die Wichtigkeit der Parteigruppen wies der Parteisekretär des VEG Staffelde, Genosse Gießmann, hin. Die Parteigruppen der Färsenaufzucht und der Broilermast kommen regelmäßig zusammen und nehmen zu den Schwerpunkten in ihrem Bereich Stellung, zu den verschiedenen Situationen, wie sie bei den Anstrengungen um die Planerfüllung auftreten. So haben die Parteigruppen Anteil daran, daß sich die Kollektive hohe Ziele stellen, daß der Futtermittelverbrauch gesenkt werden konnte, daß ein erfolgreicher Kampf um die Verteidigung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ geführt wird.

Öffentliche Auswertung der Ergebnisse

Genossin Kairies, Parteisekretärin in der LPG Schönfeld/Tantow, schilderte den Wert des monatlichen „Tag des Viehpflegers“. An diesem Tag wird der Wettbewerb abgerechnet, werden die Erfahrungen der Arbeitskollektive ausgewertet und die Leistungen gewürdigt. Es wird der beste Melker ermittelt, er erhält eine Prämie und eine Urkunde. Die öffentliche Würdigung der Leistungen wird als hohe Anerkennung empfunden, zumal die Melker dieser LPG in den alten Ställen noch unter komplizierten Bedingungen arbeiten.

Mehrere Parteisekretäre bezeichneten diesen „Tag des Viehpflegers“ als äußerst wertvoll. Die Parteileitungen nehmen darauf Einfluß, daß

diese monatliche Wettbewerbsauswertung in dem ganzen Kollektiv mit politischem Erfolg durchgeführt wird. Das heißt, sie unterbreiten oftmals vorher dem Vorstand ihre Vorschläge, welche ideologischen Fragen in den betreffenden Kollektiven erörtert werden sollten, zum Beispiel die Einstellung zur Futterökonomie, die Bereitschaft zum kritischen Leistungsvergleich und zur zielbewußten Leistungssteigerung durch die Anwendung der Erfahrungen anderer, Fragen der Arbeitsmoral und Disziplin.

Auf Beschluß der Berichtswahlversammlung hat die Grundorganisation im VEG Criewen jetzt das Schreiben von „Notizen zum Plan“ durchgesetzt. Der Parteisekretär, Genosse Siedschlag, sagte, die Parteigruppen würden die Kontrolle darüber ausüben, daß die Notizen allmonatlich ausgewertet werden. Er unterstützte die Bemerkungen anderer Genossen, daß die Parteiorganisation sich für die Förderung solcher Aktivitäten verantwortlich fühlen muß. Deshalb gehört es auf die Tagesordnung der Parteileitung, wie sich solch eine Bewegung entwickelt, zu welchen Ergebnissen sie führt.

Die öffentliche Führung des Wettbewerbs wurde von allen Genossen als notwendige Seite der politischen Massenarbeit der Partei im Wettbewerb bezeichnet. In einigen LPG ist es gang und gäbe, daß die Ergebnisse regelmäßig, womöglich sogar täglich, an Tafeln dargestellt werden. Es werden Bilder der Besten mit einer Würdigung der Leistungen aufgestellt. In regelmäßigen Versammlungen der Arbeitskollektive wird der Wettbewerb ausgewertet. Alle Gesprächsteilnehmer erklärten, daß sie aus den Erfahrungen anderer Grundorganisationen lernen wollen. Das ist ein Vorschlag nicht nur an die Redaktion „Neuer Weg“, sondern ebenso an die Kreisleitungen.

Arnold Hofert

Gezielte Forschung brachte Millionen

Vorrangiges Anliegen der Leitung der Grundorganisation, der Abteilungs- und Parteigruppen unseres VEB Ingenieurtechnisches Zentralbüro Böhlen ist, die Initiativen unserer Kommunisten und aller Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb noch stärker auf die sozialistische Intensivierung - besonders die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts - zu konzentrieren. Diesem Ziel dient auch die politisch-ideologische Arbeit in

unserer Parteiorganisation. Während der Parteiwahlen kam es uns besonders darauf an, unsere Kommunisten und durch sie alle Werktätigen unseres Betriebes mit dem Inhalt und den Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik vertraut zu machen. Ziel war, ihren persönlichen Beitrag zur Lösung der Aufgaben zu erarbeiten.

Durch Aussprachen in den Mitgliederversammlungen ist es uns gelungen, 100 Ingenieurpässe abzuschließen, von denen 73 bereits

erfolgreich realisiert werden konnten. Weiteres Ergebnis dieser Aussprachen war, daß jetzt 45 Prozent unserer Mitarbeiter in der Neuererbewegung tätig sind und der Jahresplan Wissenschaft und Technik mit 42 Prozent bis zum 9. FDGB-Kongreß technisch-inhaltlich erfüllt wurde.

Der Schwerpunkt der Arbeit unseres Betriebes liegt besonders im Bereich der Forschung und Projektierung. Die Abteilungs- und Parteigruppen diesem Bereiche führen eine straffe Kontrolle über die Erreichung einer hohen Effektivität und Produktivität in der